

Spuren 2.0

KÖRPER – MEDIEN – SINNLICHKEIT

VERKÖRPERUNGEN IN DIGITALEN UND LEIBLICHEN WELTGEFLECHTEN

Interdisziplinäres Symposium vom 12. - 14. Juli 2013 im E-Werk Freiburg

00:02

-00:02

mbody

künstlerische forschung in medien,
somatik, tanz und philosophie e.v.

Wie verändern digitale Medien unser Bewusstsein, unser Zeitempfinden und unsere Sinnesbezüge? Und wie ist Leiblichkeit gerade heute neu zu denken? WissenschaftlerInnen, Praktizierende und KünstlerInnen diskutieren an drei Tagen im E-Werk mit einer interessierten Öffentlichkeit.

Im Wechsel der Formate zwischen Vorträgen, Lecture Performances, Workshops, Film-, Tanz- und Musikaufführungen soll eine künstlerisch-forscherische Atmosphäre in drei Themenfeldern zum Mitdenken, -erleben und -diskutieren anregen:

KÖRPER – MEDIEN – SINNLICHKEIT

VERKÖRPERUNGEN IN DIGITALEN UND LEIBLICHEN WELTGEFLECHTEN

Symposium vom 12. - 14. Juli 2013 im E-Werk Freiburg

Natur, Kultur und Technik durchmischen sich zunehmend in unseren Landschaften und Körpern. Der Mensch wird zum postmedialen »Dividuum«, das seine Handlungsmacht immer mehr an mediale Aktanten abgibt, was nicht nur ethisch, psychologisch und erziehungstechnisch, sondern auch leibkörperlich, psychosomatisch und politisch problematisierbar ist. In der zeitgenössischen Sozialisation geschieht dies durch die Fetischisierung von Technologien wie Smartphones und sozialen Netzwerken, so dass Umweltbeziehungen vermehrt wie Dingbeziehungen einer neuen Art erlebt und gehandelt werden.

Die interdisziplinäre Forschungsgruppe *mbody* – *künstlerische Forschung in Medien, Somatik, Tanz und Philosophie* treibt ihre Auseinandersetzung um die Begriffe Körper, Medien und Sinnlichkeit weiter voran. Wie bereits bei ihrem ersten Symposium »Spuren« zum Thema *Körpergedächtnisse* an der Universität Freiburg, an dem im Dezember 2008 insgesamt über 500 Interessierte teilnahmen*, versammelt die Gruppe wieder verschiedenste Wissenskulturen.

Thematisch fokussiert das Symposium in diesem Jahr auf digitale und leibliche Weltgeflechte. Dabei sollen die aktuellen Verkörperungen des Selbst in der Welt durch die Entstehung von neuen Umweltbezügen und medialen Verbundenheiten untersucht werden.

* <http://mbody.metaspaces.de>

»KÖRPERGEDÄCHTNIS«

Wie beeinflussen sich Körpererleben/ Körpergedächtnis und Medien/Sinnlichkeit gegenseitig? Wie kann dies begrifflich, künstlerisch-forscherisch, wissenschaftlich gefasst werden?

»ZWISCHEN«

Welche Erfahrungen des »Zwischen« (Mitte, Zwischen-Raum, Medialität) vermittelt der Körper? Ist das Zwischen unsichtbar, drittkörperlich, dinglich, ausgedehnt? Welche Erfahrungen von (Eigen-)Zeit, Raum, Rhythmus und Bewegung werden genutzt bzw. können sichtbar gemacht werden?

»MUSTER/RITUALE«

Welche Musterbildungen gibt es im Feld: Körper-Medien-Sinnlichkeit? Auf welche Arten und Weisen bedient sich der Mensch heute medialer Techniken und wie formen diese seine Wahrnehmungs- und Bewegungsformen?

mbody

künstlerische forschung in medien,
somatik, tanz und philosophie e.v.

www.mbodyresearch.de